Transport- und Montagerichtlinien für Kastenmöbel

Industrie – Logistik – Handel

- Geprüfte Qualität
- Garantierte Sicherheit
- Gesundes Wohnen

Inhaltsverzeichnis

1 Das Lieferfahrzeug 006
2 Verladung (gilt für Industrie und Handel) 006
3 Entladung am Lager 006
4 Entladung beim Endkunden 007
5 Die Möbelmontage 007
6 Möbel,- Geräte- und Gebäudeanschlusstechnik 008
7 Retouren 009

1 Lieferfahrzeug

Das Lieferfahrzeug muss folgenden Anforderungen einer transportgerechten Möbelanlieferung entsprechen:

- fester, wasserdichter Kofferaufbau
- Wände mit flächengleichen Zurrleisten in mind. 3 unterschiedlichen Höhen
- Laderaumboden grundsätzlich besenrein, glatt und sauber
- Entladekante gerundet und im sauberen Zustand
- Ausstattung:
  - Möbeldecken (in ausreichender Anzahl)
  - Schaumstoffkeile
  - Zurrgurte (gemäß DIN EN 12195-2)
  - Ladestangen
  - Sackkarre (Kanten abgerundet)
  - Luftstausäcke

2 Verladung (gültig für Industrie und Handel)

Für die Verladung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Möbelteil auf Beschädigungen und Vollständigkeit prüfen
- Möbelteil nicht auf der Kante/Ecke absetzen
- Vorgegebene Stellkante berücksichtigen (Symbol nach DIN EN ISO780)
- Möbelteil - leicht auf schwer stapeln
- Geeignete Ladesicherungsmittel verwenden
- Möbelfronten (Hochschränke) zum besonderen Schutz immer zwischen Außen- und Mittelseiten stellen
- Spiegel und Glasteile niemals auf der Kante abstellen und grundsätzlich mit Decken, Pappen etc. schützen
- Packstücke von Kommoden, Konsolen und Küchen-Eckunterschränken beim Stapeln nicht schieben sondern nur korrekt auflegen. Die Last muss so übertragen werden, dass sie durch die Eckschutzkanten am Korpus abgesichert ist.
- Küchen-Eckunterschränke vor dem Aufstapeln mit anderen Packstücken grundsätzlich mit einer Schonerplatte sichern
- Abladestellen und kommissionsbezogene Ladereihenfolge einhalten

3 Entladung am Lager

- Beim Lösen der Ladesicherungsmittel ist darauf zu achten, dass die Möbelteile nicht kippen oder verrutschen
- Möbelteile nicht auf der Kante/Ecke absetzen
- Entladerichtlinien der Handelspartner beachten
- Möbelteile auf Beschädigung und Vollständigkeit prüfen, offensichtliche Beschädigungen sind dem Lagerpersonal/Spediteur zu melden und auf dem Lieferschein zu dokumentieren
- Nach jeder Entladestelle müssen die verbleibenden Möbelteile (wie unter Punkt Verladung) neu verladen und gesichert werden

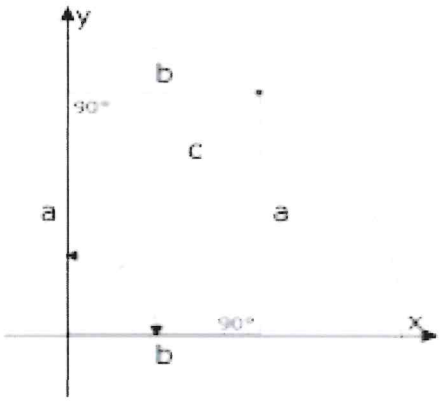
4 Entladung beim Endkunden

- Beim Lösen der Ladesicherungsmittel ist darauf zu achten, dass die Möbelteile nicht kippen oder verrutschen
- Möbelteile nicht auf der Kante/Ecke absetzen
- Originalverpackung erst am Aufstellungsort entfernen
- Die eventuelle Demontage eines Möbels zur Transporterleichterung darf nur unter der Berücksichtigung der Montageanleitung erfolgen
- Beschädigungen sind unverzüglich mit Fotos zu dokumentieren

5 Die Möbelmontage

- Montage nach Herstellervorgabe laut Montage- und Aufbauanleitung
- Ausrichten für ein harmonisches Gesamtbild
- Waagerechtes Ausrichten auf der Stellfläche
- Einweisung des Kunden auf das Produkt incl. Sicht- und Funktionsprüfung
- Übergabe der Produktinformationen (Betriebs- bzw. Bedienungsanleitung)
- Bei der Verwendung von elektrischen oder mit einem Akku angetriebenen Komponenten sind die Schutz- und Gebrauchsanweisungen des Herstellers genau zu befolgen
- Wandbefestigung bei kippkritischen Möbeln
- Hängeschränke mit Befestigungsmittel montieren, die der Wandbeschaffenheit angepasst sind [1]
- Spezialwerkzeug, welches vom Hersteller zur Montage und Demontage beigelegt wird, muss verwendet werden
- Funktions- und Montagemaße berücksichtigen

  Montageluft – nach oben, Kippwinkel bei hohen Teilen: Höhenmaß + ca.2 %
  Montageluft bei Eckumbauten ca. 20 mm pro Wand-Schenkelseite, Winkel vorab mit dem Winkelmesser prüfen



1 Für die Eignung der bauwerksbedingten Gegebenheiten zur Aufstellung und Montage der Möbel insbesondere bezüglich der Tragfestigkeit der Wände sowie deren Baufeuchte / Wandfeuchte ist der Möbelkäufer verantwortlich.

6 Möbel-, Geräte- und Gebäudeanschlusstechnik

Alle Elektroanschlüsse dürfen nur von dafür ausgebildetem Personal montiert werden!

6.1 Technische Grundlagen

- Elektrische Anlagen in Möbeln nach DIN VDE 0100 Teil 724
- Beleuchtungsanlagen in Möbeln nach DIN VDE 0100 Teil 559
- Leuchten, Kabel,- und Leitungen nach DIN EN 60598/ VDE 0711 mit Prüfzeichen
- Leuchten, Sicherheitstrafo, Konverter, nach DIN VDE 0710 Teil 14 mit Kennzeichnung
- Anschluss und Verbindungselement nach DIN EN 60320

6.2 Beratungspflichten und Verkaufsgrundlagen

Der Möbelkäufer ist verpflichtet bauwerksbedingte Gegebenheiten und Hemmnisse anzuzeigen!

Sind Hemmnisse im Kaufvertrag nicht angezeigt, hat der Monteur die Sorgfaltspflicht, vor der Montage folgende Details zu prüfen, die eine korrekte Montage hemmen, einschränken oder gegebenenfalls ausschließen.

Grundlage für die Prüfung ist ein elektronischer Bau- und Leitungsfinder für:

- elektrische Leitungen
- Wasser/Abwasserleitungen
- Heizungsrohre – Wand- und Fußbodenheizung
- Kommunikations-/TV-Anschlüsse
- Gasanschlüsse

Beim Anschluss von Dunstabzugshauben müssen offene Feuerstellen und offene Kamine berücksichtigt werden, hier ist eine zusätzliche Schaltung mit einer Kippsicherung zum Fenster notwendig um eine ausreichende Luftmenge im Raum zu gewährleisten.

6.3 Herdstelle mit Gasanschluss

Die Montage darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.

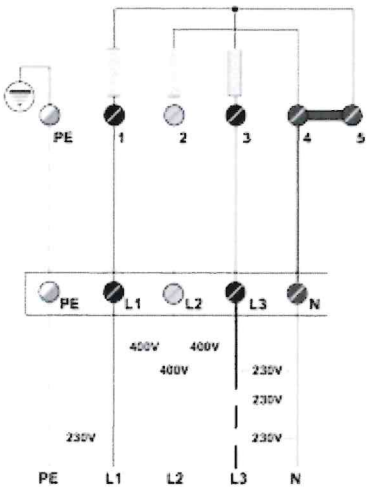
6.4 Technische Informationen

- Netz- und Antennenanschluss hinter/über Medienelementen
- Euro-Steckdosenleiste mit Überspannung für Geräteanschlusstechnik
- Trennung strom- und signalführende Kabelverbindungen
- Wandmontagen: Prüfung der Wandbeschaffenheit erforderlich
- Montageposition ist aus der Planungshöhe lt. Zeichnung ersichtlich - Kabelaustritt mittig hinter der Rückwand
- Bei Wandborden 300 mm von Außenkanten
- Ein- oder Anbau mit Netzanschluss (Festanschluss nur durch Elektrofachkraft)
- Getrennte Schaltkreise sind auf Anfrage möglich
- Steuerung von Fuß-, Funk-, Dimm,- oder IR-Schalter
- Kabelverbindungen "auf Wandputz" mit überstreichbarem Kabelkanal
- Kabelverbindung "unter Wandputz" mit Leerrohr Ø 20 mm

6.5 Gebäudeanschluss

Einbaulage elektrischer Bauteile zu Netzanschluss nur nach Herstelleranweisung.

6.6 Elektro- oder Sanitärfestanschluss nur durch Elektro- oder Sanitärfachkraft



6.7 Vorsicht – Induktionsstrom

Kabelführungen immer getrennt abkleben – Kabel nach Möglichkeit nicht über Kreuz verlegen, damit eine negative Induktionsstrom-Reaktion auszuschließen ist.

6.8 Sicherheits- und Warnhinweise

- Stromzufuhr ist bei der Montage, Reinigung oder Wartung elektrischer Geräte zu unterbrechen.
- Kleinkinder sollten keine Elektrogeräte bedienen oder erreichen können.
- Elektrische Geräte dürfen nicht zugestellt oder zugehängt werden (Wärmestau und Gefahr durch Überhitzung).
- Ersatzteile dürfen nur ausgetauscht werden bei gleicher Bauart und gleicher Stromstärke und -spannung.

7 Retouren

Retouren sind zu behandeln wie Neuware (evtl. schon Kundeneigentum)

- Die Ware sollte (wenn möglich) bereits in der Wohnung des Kunden (spätestens jedoch auf dem LKW) verpackt werden.
- Die Ware muss so verpackt werden, dass weitere zusätzliche, nachträgliche Schäden vermieden werden (möglichst mit Luftpolsterfolie und Kantenschutz)
- Weitere hinzugekommene Schäden müssen unverzüglich Ihrem Kundendienst gemeldet werden.
- Die Ware ist so zu deklarieren, dass eine ordentliche "interne Lenkung" erfolgen kann (z.B. Retoure zur Werksüberarbeitung).

Die Ware muss auf dem gesamten Transportweg noch aufmerksamer behandelt werden als Neuware.

Die Ware ist auf den dafür vorgesehenen Stellplatz zu verbringen und so zu lagern, dass keine weiteren Schäden verursacht werden.

Bei Weiterleitung der Ware (z.B. per Spedition an Industrie) ist sicherzustellen, dass sie rechtzeitig zum avisierten Termin bereitsteht (im Bedarfsfall muss der Fahrer – auch Spedition – unbedingt auf die Mitnahme der Retoure angesprochen werden).